

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 51

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

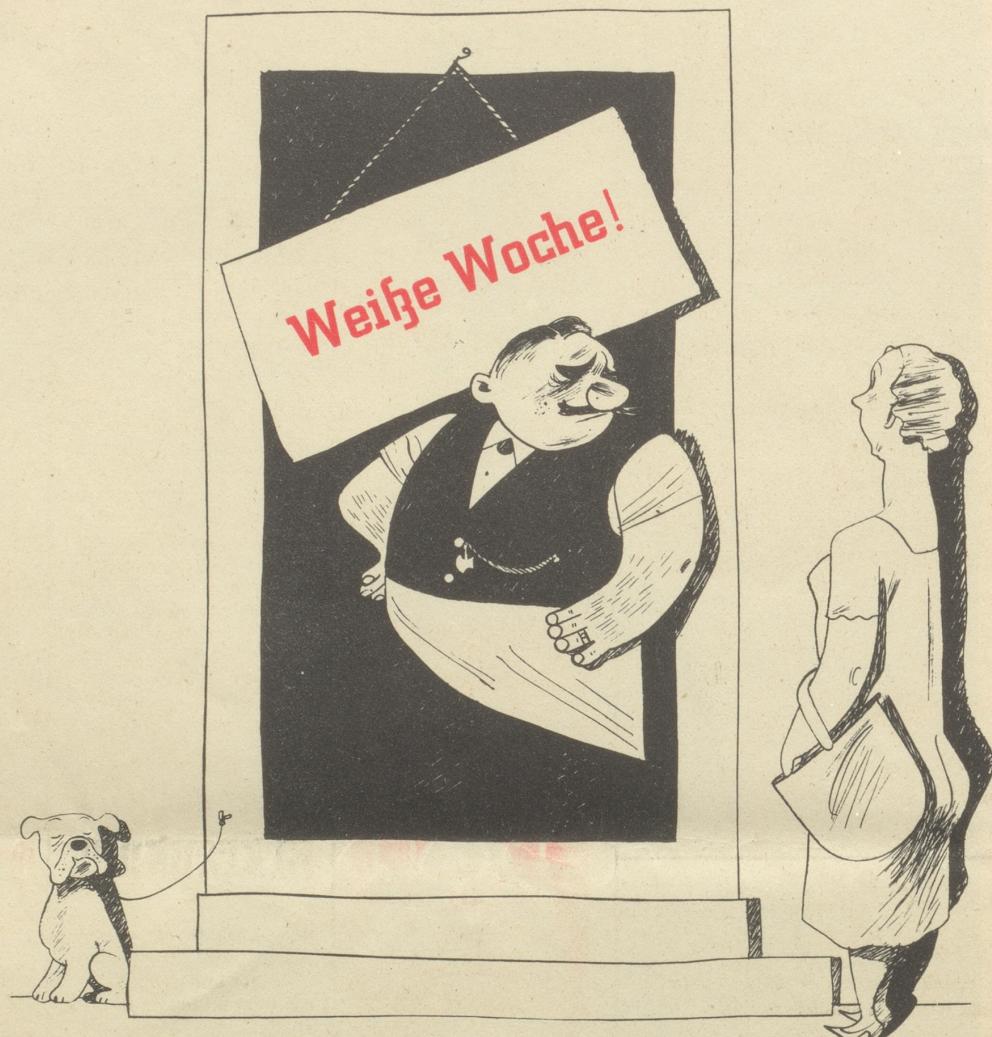
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

P F E R D E M E T Z G



„Wieso wyssi Wuche? Das gif's doch nüme!
„Schimmel gschlachtet!“

Lieber Nebelspalter!

In einer Wirtschaft des Dorfes, in dem wir nach langem Ablösungsdienst abgeben können, lässt sich abends, nach gefaner Arbeit, unser Feldweibel mit großem Gepolter nieder, bestellt einen Kaffee und Zwanzigerstückli. Kaum ist

das Gewünschte auf dem Tisch, ruft der Reuel, welcher wegen seiner Wichtigtuerei und seiner großen Schnörre bei uns gar nicht sehr beliebt ist, der be-

leibten Wirtin zu, indem er ihr ein angebissenes Stückli zwischen zwei Fingern entgegenstreckt: «Sie, Frau Wirtin, das Guetzli riecht nöd guet!» Worauf diese ihn mit eingestützten Armen betrachtet und seelenruhig antwortet: «Sie müend halt am Guetzli schmöcke, und nüd a Ihre Fingerel!»

Bigler im Saffran

Die altherühmte Zunft-Gaststätte am Limmatquai in ZÜRICH hat den Besitzer gewechselt. Es weht ein frischer Zug durch Küche u. Keller.

Neue Leitung: P. H. Bläger vom Kurhaus Bergün und Schuls-Tarasp.

CHAMPAGNE STRUB SPORTSMAN

Einige Schweizerfirma, die seit Jahrzehnten alle ihre Marken als Originalgewächse der Champagne garantiert.

Fendant:
Etoile du Valais
Montibeux

ORSAT
Martigny

Diese Weine führt jeder Weinlieferant!